



Ergebnisbericht

Thema: Gemeinde21-Workshop

Datum: 30.1.2017

Ort: Zwerndorf (Gem. Weiden an der March)

Datum Erstellung: 03.02.2017

Unser Zeichen: frta

TeilnehmerInnen: laut Liste, 32 Personen

Einladung: Postwurfsendung an alle Haushalte

Ablauf:

- Begrüßung
- Rückblick
- Visionen - Zukunftsgeschichten
- Themenschwerpunkte – erste Ideen/Projektansätze
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kernteam
- weitere Schritte

Inhalte:

Begrüßung und Rückblick:

Bgm. Neduchal begrüßte die Anwesenden und zeigt sich erfreut über die bisherige Teilnahme und das Interesse an den Gemeinde21-Veranstaltungen.

Prozessbegleiterin Mag. Tagwerker stellte nochmals kurz das Gemeinde21 Programm vor, da doch einige der Anwesenden zum 1. Mal dabei waren (mehr dazu in den vorangegangenen Protokollen), und blickte auf die letzten Veranstaltungen (Oberweiden und Baumgarten) zurück.

Visionen:

Um sich etwas leichter die zukünftige Entwicklung der Gemeinde vorstellen zu können, wurde die Methode „Zukunftsgeschichte“ angewendet. Die TeilnehmerInnen bildeten 5 Gruppen und bekamen jeweils eine andere Überschrift für ihren gemeinsamen „Aufsatz“ zugeteilt – hier die Ergebnisse, welche im Plenum vorgelesen wurden:

1) *Ich schlage die Gemeindezeitung vom 30. Jänner 2030 auf – welche Schlagzeilen kann ich lesen?*

- CHRONIK: Die Beleuchtung der Heuparzsiedlung wurde am 15.1.2030 erneuert

- CHRONIK: Das Franchise-Unternehmen „Semmel & Brot“, das die 3 KGs versorgt, feiert sein 10 Jahr-Jubiläum

- KULTUR: Im Altersheim der Gemeinde fand aus gegebenem Anlass eine Vernissage vom 81-jährigen Künstler „Josef Helm“ zum Thema „Mein Leben, meine Frauen“ statt

- SPORT: Die Gemeinde eröffnet für die schon seit längerem bewegungshungrigen Frauen und Männer in der Gemeinde einen neuen Fitnessparcours mit verschiedenen Outdoor-Geräten

- POLITIK: für die alljährlich stattfindenden Gemeindetagen, bei denen es um politische Bewusstseins-schaffung geht, konnte D. Trump als Gastreferent gewonnen werden.

2) *Wir sitzen 2030 auf einer Parkbank in Zwerndorf und erzählen, wie schön es hier ist...*

Vorgestern war FF-Ball, eine gute Musik hat gespielt, und die Leute, insbesondere die Jugend, haben sich bestens unterhalten. Wir feiern das 10-jährige Jubiläum des neuen Dorfzentrums. Pulsierendes Leben vor dem wiederbelebten Greißler, alle sind glücklich und zufrieden. Es gibt Radwege und Wege für den Rollator, Spazierwege mit Parkbänken, sowie generationenübergreifendes Wohnen. Wald / geschlossene Bepflanzung und viel mehr Bäume rund um den Ort bieten guten Windschutz. Weil es so schön ist, ziehen so viele junge Leute hierher, sodass wieder neue Bauplätze erschlossen und ein Spielplatz errichtet wird. Heute stört niemanden mehr die gemeinsame Ortstafel „Weiden“, die Ortsgebiete sind geblieben. Gestern war ich im „Vitalzentrum Weiden“ und habe 5 verschiedene Ärzte besucht. Außerdem locken Kunst und Kultur.

3) *Ich bin neuer Bürgermeister von Weiden im Jahr 2030 – welche Projekte, welche Themen bearbeite ich gerade? Was hat mir mein Vorgänger hinterlassen?*

- gemeindeverbindende Radwege wurden geschaffen und werden gut angenommen
- Grundsteine für Alters- und Nahversorgung sind gelegt
- Es wurden verschiedene große Räumlichkeiten als Treffpunkt für Vereine, Feste etc. in allen 3 KGs geschaffen.
- Energie, CO²-Einsparungen durch effizientes Heizen, Wärmedämmung, Senkung Stromverbrauch etc. / bewusste Nutzung unserer Ressourcen, Wasserverbrauch, Müllmenge, Umwelt
- Kinderbetreuungseinrichtungen für alle Altersgruppen werden dem Bedarf angepasst
- Wohnungen für junge Leute werden geschaffen
- es wird dafür gesorgt, dass sowohl Schüler als auch ältere Personen im Bedarf angepasst mobil sind

4) *Es ist das Jahr 2030, meine Enkelkinder kommen mich in Oberweiden/Zwerndorf/Baumgarten besuchen – was zeige ich ihnen?*

- Die Badeteiche in Zwerndorf mit sauberem Wasser und entsprechender Infrastruktur (Beachvolleyballplatz, WC-Anlagen und Umkleidekabinen, Wirtshaus)
- Erlebniswanderweg in den Oberweidener Sandbergen, sichere Radwege, Belebung der Kellergasse in Baumgarten (Weinverkostungen mit regionalen Schmankerln)
- vermehrte Sportangebote im Dorfzentrum Oberweiden (Kurse z.B. wie Yoga, Kinderturnen, Hip-Hop,...)
- Geschäfte in allen 3 Orten
- Starterwohnung für unsere Jugend und Wohnungen für die „Pensis“ (Betreutes Wohnen)

5) *Was darf in der Gemeinde Weiden in den nächsten Jahren auf KEINEN Fall passieren?*

- Schließung der Gemeindebücherei
- Auflösung des Musikvereins bzw. anderer Vereine
- Abwanderung der Bevölkerung
- Verlust von Nahversorgung und ärztlicher Versorgung
- weiter sinkende Geburtenzahlen
- Auflösung des Ortskerns
- Auflösung der eigenständigen Gemeindestruktur
- Nicht-Beibehaltung der Anbindung des öffentlichen Verkehrsnetzes (Verlust)
- Verlust der Landschaftsstruktur
- Abwanderung der Firmen bzw. Schließung von Lagerhaus, WW, MB,...

Aus diesen Geschichten wird die Prozessbegleiterin künftige Ziele herausarbeiten und diese bei den nächsten Terminen den Anwesenden zur Ergänzung und Bestätigung vorlegen.

Themenschwerpunkte – erste Ideen und Projektansätze:

Beim letzten Workshop in Baumgarten wurde zu verschiedenen Themen eine Stärken-/Schwächenanalyse durchgeführt. Die als verbesserungswürdig eingestufteten Meldungen lagen den BesucherInnen wiederum zu 5 Schwerpunktthemen zusammengefasst als Tischvorlagen auf. Diesmal sollten diese Nennungen nochmals hinterfragt, ergänzt bzw. etwas näher präzisiert werden, um die wichtigsten oder dringlichsten Anliegen stärker hervorzuheben. Die Gruppen hatten dazu ca. 1 h Zeit für die Diskussionen, hier die Ergebnisse (wobei nicht alle Gruppen aus Zeitgründen alle Meldungen behandeln konnten):

Gesundheit & Sport, Bildung, Kunst & Kultur:

- Gesundheitstag – „Weidner Wohlfühltag“
im Dorfzentrum, Schwerpunkttag, jährlich; Teilnehmer: Ärzte, Apotheke, Diätologin (Ernährungsberatung), Sehtest, Hörtest, Rotes Kreuz, Bewegungstherapeuten, Bandagisten, Hilfswerk (Info), Massage, Physiotherapeut, Fußpflege, Sport – Gymnastik – Planung der Durchführung in Gemeinde; Fachvorträge begleitend am Tag oder verteilt;
Einzugsgebiet – Gemeinde, überregional (Weikendorf, Lasse, Marchegg);
begleitende Maßnahmen: Shuttle-Bus, Verpflegung (Wasser, Tee, Milch, trockenes Brot),
Beitrag im Weidener Focus, Standgebühr
Motto: gesund alt werden, Lebensqualität in jedem Alter, G'sunde Weidner, G'sund bleiben
- orterverbindender Radweg: Obstweg setzen
- Umweltag: Kräuterwanderung, Vorträge, Sandberge, Ab-Hof-Präsentation, Kellerweg-Baumgarten, Fahrradtag, Vorträge
- Aktivierung Kunst & Kultur: Aktivierung der heimischen Künstler (Maler, Literaten, Handwerk,...), Ausstellung in Bücherei themenbezogen; Förderung für Ausstellungswände, -materialien
- Gemeindehaus: optional neues Dorfzentrum

Nahversorgung, Wirtschaft & Tourismus:

intensive Diskussion in der Gruppe über die Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten im neuen Dorfzentrum in Zwerndorf – räumliche Aufteilung, Platz für Nahversorger,...

Ortsbild, Infrastruktur, Wohnen, Mobilität:

- leerstehende Häuser: von Seiten der Gemeinde Initiative ergreifen, Einzelgespräche, Anreize schaffen; baufällige Häuser entsorgen – Kosten? Rückkauf der Gemeinde für öffentliche Nutzung oder Nahversorgung, könnte finanzielle Anreize schaffen; win-win-Situation schaffen (Gemeinde – Verkäufer – Käufer)
- Ortsbild: mehr Bäume rund um die Ortschaften; Farben, Dachneigung, Deckungsmaterial; Ortsplaner? Bebauungsplan (Gehsteige); Milchhaus Zwerndorf – Gebäude für öffentliche Nutzung – z.B. Jagd (Oberweiden, Zwerndorf und Baumgarten) und Jugend; altes Gemeindehaus, altes Wirtshaus, Bahnhofsgebäude Oberweiden - historisches Gebäude (co-

working Projekt), Baumgarten alter Pfarrhof; Gestaltung der Ortseinfahrten, Weihnachtsbeleuchtung, Lagerhausturm – Kunstprojekt, Kehrmaschine für Gemeinde Ortszentrum: Veranstaltungen, Diskussion für Bürger (gemeindeübergreifend) Verein für Ortsbildverschönerung, Verein für Bepflanzung und Pflege, engagierte Personen

- Infrastruktur: öffentlicher Verkehr (Bus, Bahn, Taxi); Straßenbeläge erneuern; Pensionist fährt Taxifahrten

Jugend, Kinder, Kommunikation, Integration, Soziales

- Integration der Siedlung: punktuelle Veranstaltungen ⇔ aktive Teilnahme am Gemeindegeschehen
- Treffpunkte für die Jugend: Errichtung und Erhaltung
- Vernetzung der Vereine: mit Hilfe der Gemeindezeitung => Redaktionsteam neu über alle 3 KGs
- Weiterbildung im Umgang mit modernen Medien, generationenübergreifend: Plattform schaffen, wo gegenseitiger Austausch stattfindet: zu alltäglichen kleinen Problemen oder Kurse zu speziellen Themen
- Leihoma und Leihopa; bzw. generationenübergreifendes Lernen
- Gemeindearchiv – altes Material sichern

Öffentlichkeitsarbeit:

Richard Schweinzer macht den Vorschlag, eine Facebook-Gruppe für G21 zu erstellen – allerdings haben nicht alle Anwesenden Facebook; an Vernetzungsmöglichkeiten für die Interessentengruppe wird noch gearbeitet; weiters möchte er gerne einen Film über den Prozess drehen;

Kernteam:

Ein Kernteam, welches gemeinsam mit der Prozessbegleiterin die nächsten Schritte festlegt und als Steuergremium im Prozess fungiert (Zusammenführung und Abstimmung der Themen, Öffentlichkeitsarbeit), sollte in nächster Zeit gebildet werden. Es setzt sich aus ca. 10-15 Personen zusammen (Gemeindeführung, Prozessbegleiterin, Projektgruppenleiter, alle Ortsteile und Fraktionen vertreten) – ca. 3-4 Sitzungen/Jahr.

Weitere Schritte:

Beim nächsten Treffen, zu dem wieder die gesamte Bevölkerung der Gemeinde eingeladen wird, können sich Personen für das Kernteam melden. Weiters sollen die Anwesenden darüber abstimmen und bewerten können, welche ersten Projekte in Planung gehen sollen bzw. wer wo mitmachen möchte.

Das nächste Treffen findet am **Montag, 20. Feber 2017** um **19.00** im Dorfzentrum in **Oberweiden** statt, es ergeht eine Einladung an alle Haushalte.

für den Bericht

Mag. Friederike Tagwerker

friederike.tagwerker@noeregional.at

Tel. 0676/88591262